

GWG - Kapitel 3 - Zusammenhang zw. Inf. und Gesellschaft

Entwicklung der ICTs

- Beginn von Untersuchungen in den 20ern und 80ern
- Untersuchungsgebiete: organisationsrelevante Aspekte der ICTs
- Grund: Einführung von Computern vor allem in großen Firmen und Organisationen
- Erste Großrechner in WW2, ab Mitte der 80er: PC, Mitte der 90er: Internet
- Ab ca. 2005: Vernetzung von Elektronikgeräten (Ubiquitous Computing)

Technikdeterminismus

- Über die ICTs gestellte Fragen vor allem in Richtung der direkten Auswirkungen des Computers
- Resultat: einfache, direkte Effekte
- Fragestellungen waren an einem simplen Technikdeterminismus orientiert
- TD besagt, dass Technik in ihrer Entwicklung deterministisch (vorbestimmt, unbeeinflussbar) ist

UNZUTREFFENDE AUSSAGEN, VON DENEN DER TECHNIKDETERMINISMUS AUSGEHT

- Technik ist eine gegebene unbeeinflussbare Ursache
- Technologie bewirkt Veränderungen in den sozialen Beziehungen (soziale Auswirkungen)
- Technik ist autonom (unabhängig)

ZUSAMMENHANG ZWISCHEN TECHNIK UND SOZIALEM IST JEDOCH VIEL KOMPLEXER

- Beispiel: Sekretariatskräfte im automatisierten Büro:
- Arbeitserleichterungen vs. gesundheitliche Gefährdung
- Perfektion der Maschine vs. Arbeitsverdichtung
- intellektuelle Attraktivität vs. Kontrollverlust
- Unabhängigkeit vs. soziale Isolation

BEISPIEL INTERNET

- Aussage: „Öffentlich erhält durch WWW bessere Infos als je zuvor.“
- Falsche Herangehensweise, da die Sachlage viel komplexer
- Angebrachtere Fragen wären: Wann trifft das zu? Wer profitiert davon? Wofür? ...

Informatik als Teil der Gesellschaft

DEFINITION: GESELLSCHAFT

- Ist die Gesamtheit der menschlichen Beziehungen oder
- Summe der spezifischen Kennzeichen einer Menschengruppe mit eigener Kultur (USA...)

GESELLSCHAFTEN UND SOZIALE ZUSAMMENHÄNGE

- werden gestaltet von aktiv handelnden Menschen
- stellen ein komplexes Wechselwirkungsgeflecht dar
- haben eine bestimmte Gestalt und Struktur
- sind historisch entstanden
- sind dynamisch veränderbar

INFORMATIK ALS TEIL DER GESELLSCHAFT

- Gesellschaft und IT nehmen aufeinander wechselseitig Einfluss
- es besteht jedoch kein einseitiger Wirkungszusammenhang
- Gesellschaft, Kultur und Soziales nehmen auf die Entwicklung der Informatik Einfluss

IM GEGENZUG BEWIRKT DIE INFORMATIK VERÄNDERUNG VON GESELLSCHAFT UND KULTUR

- Veränderung von Organisation
- Veränderung von Kommunikation
- Veränderung von Arbeit

ZUSAMMENHANG ZWISCHEN TECHNIK UND SOZIALEM LEBEN

- besteht einerseits im Bereich der Techniknutzung und
- andererseits bei der Technikgenese bzw. Technikentstehung
- Der erwähnte Technikdeterminismus ist unzutreffend
- „Technologie trägt den gesellschaftlichen Stempel derer, die sie machen“ (David Noble)

WAS WAR FRÜHER - TECHNIK ODER GESELLSCHAFT?

- Naheliegend: Gesellschaft war früher, d.h. gesellschaftl. Entwicklung ist der technologischen voraus
- Bei Technikeinsatz unter bestimmten Bedingungen in einem kulturellen Kontext:
- Verstärkung der gesellschaftlichen Entwicklung - genannt verstärkende Rückkopplung

SOZIALE AUSWIRKUNGEN

- Es stellt sich die Frage, wodurch die oben angesprochenen sozialen Auswirkungen bewirkt werden
- Auf den ersten Blick: Die dafür verantwortliche Technik
- Aber: Diese baut wiederum auf der gesellschaftl. Situation bzw. Entwicklung auf
- Daher: gesellschaftl. Situation / Entwicklung stellt nicht nur für die Technik
- sondern auch für die sozialen Auswirkungen die Ursache dar
- Soziale Ausw. aber nichts anderes als Veränderungen davon, was die Technik beeinflusst hat,
- also Veränderungen der Gesellschaft

ZUSAMMENFASSUNG: SOZIALE AUSWIRKUNGEN SIND

- Sind die Folge der Ursachen, die die Technik hervorgebracht hat